


Von: newsletter@gew-bvlueneburg.de 
Betreff: 8. März - Internationaler Frauentag 2024
Datum: 7. März 2024 um 13:42
An:



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Bezirksverband Lüneburg



// **VORSITZENDE & REFERAT FRAUEN-,GLEICHSTELLUNGS-UND GESCHLECHTERPOLITIK** //

Liebe Kolleg*innen,

heute ist der internationale Frauentag - ein Tag, an dem wir wieder feststellen müssen, dass viele unserer Forderungen in Arbeitswelt und Fz noch nicht umgesetzt worden sind, sondern sich mit einer zunehmend rückwärtsgewandten politischen und gesellschaftlichen Entwicklung k müssen.

Im Anhang schicken wir euch den Brief des Landesfrauenausschusses, der eindringlich auf diese Problematik hinweist und dazu aufruft, die emanzipatorischen Errungenschaften entschlossen zu verteidigen.

Habt einen guten 8.März!

Mit solidarischen Grüßen
Karina Krell / Bärbel Pauck, Silke Teschke, Thomas Lange
Vorsitzende / Referat Frauen- Gleichstellungs- und Geschlechterpolitik

GEW Bezirksverband Lüneburg – Bei der Ratsmühle 14 – 21335 Lüneburg – Tel.: 04131 29 71 70

info@gew-bvlueneburg.de • www.gew-bvlueneburg.de • **Geschäftszeiten: Mo., Di., Mi.: 9 - 16:30 Uhr**

**GEWERKSCHAFT ERZIEHUNG
UND WISSENSCHAFT**

Landesfrauen*ausschuss



8. März 2024 - Internationaler Frauen*tag

Weltfrauen*tag, Kampftag, Frauen*-Streik-Tag,
gesetzlicher Feiertag in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, in den anderen Bundesländern (noch) nicht!

"Frauen*solidarität nicht nur zum Frauentag!"

Frauen*solidarität ist in diesen Zeiten wichtiger denn je, nicht nur in den Gewerkschaften, sondern in allen gesellschaftlichen und politischen Bereichen.

Seit Jahren beobachten wir

- Rückschritte in Sachen "Gleichstellung" und „Selbstbestimmungsrechte“,
 - Angriffe auf Frauen*rechte in vielen Bereichen
 - zunehmenden Frauen*hass in Social Media
 - steigende Fallzahlen von häuslicher und sexualisierter Gewalt
 - mangelnde Unterstützung bei den Care-Arbeiten
 - Verbote der Gendergerechten-Sprache in einigen Bundesländern
 - weiterer Rückgang des Frauen*anteils in den parlamentarischen Vertretungen
- Feministische und frauen*politische Errungenschaften werden von rechtsradikalen und populistischen Strömungen bedroht. Ein rückwärtsgewandtes Frauen*- und Geschlechterbild wird propagiert; dies stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Gleichstellungspolitik und die Demokratie dar.

Dafür solidarisieren wir uns:

kein Raum für Antifeminismus!

Unsere Demokratie und die emanzipatorischen Errungenschaften stehen unter Druck!

Es ist an der Zeit, weiterhin starke Zeichen zu setzen!

Wir rufen alle Wahlberechtigten auf, mit ihrer Stimme auf allen Ebenen die demokratischen Vertretungen zu stärken. Er kämpfte Rechte müssen immer wieder verteidigt werden. Es ist wichtiger denn je, unsere Grundrechte und europäischen Grundwerte zu schützen.

Eine fortschrittliche Europapolitik für Gleichstellung trägt dazu bei, dass die Mitgliedstaaten die Benachteiligung von Frauen* abbauen, die Gesundheit von Frauen* schützen und das Recht auf Selbstbestimmung stärken.

Frauen*rechte sind Menschenrechte. Wir wollen, dass alle Menschen die gleichen Rechte und Möglichkeiten haben, ihr Leben frei von finanziellen und wirtschaftlichen Abhängigkeiten zu gestalten. Nutzen wir unsere Stimme um die politischen Kräfte zu stärken, die gewerkschaftliche Ziele unterstützen und nach Geschlechtersensibilität und Diversität in unserer Gesellschaft streben.

GEMEINSAM kämpfen WIR für eine geschlechtersensible, offene, vielfältige Gesellschaft!

GEMEINSAM für ein friedliches, gewaltfreies Leben in FREIHEIT und DEMOKRATIE !



V.i.S.d.P.: Ute Wiesenacker, Landesfrauen*ausschuss GEW Niedersachsen, Berliner Allee 16, 30175 Hannover